

Schüler und Senior Erfolgsgaranten der FSG Bogenschützen

Moritz Helmer holt Silber bei der Bayerischen

Die Landesmeisterschaft fand in diesem Jahr nicht wie gewohnt auf der Olympiaschiessanlage in Hochbrück, die 1972 zu den Olympischen Spielen in München für die Kugelschießdisziplinen erbaut wurde, sondern in Olching statt. Grund dafür sind bauliche Veränderung und die technische Modernisierung des vorhandenen Bogenplatzes des BBSB (Bayerische Sportschützenbund) in Hochbrück. Die Planung dafür läuft schon seit etlichen Jahren, bisher scheiterte die Umsetzung der Baumaßnahmen an verschiedenen Hürden, wie die Finanzierung, an der Bodenbeschaffenheit, an wichtigeren Projekten und weiteren diversen Gründen. Insgesamt haben sich aus ganz Bayern 506 Teilnehmer für diesen Wettkampf qualifiziert, die von Freitag bis Sonntag den Wettkampf auf dem Bogenplatz in Olching absolvierten. Von der FSG konnten 7 Schützen in den unterschiedlichsten Klassen, die geforderten Limitzahlen und damit die Qualifikation für diese Meisterschaft erreichen. Das konstante Wetter und damit die Trainingsmöglichkeiten waren in den Wochen vor dieser Landesmeisterschaft in Marktoberdorf ideal. Durch diese gute Vorbereitung waren die Erwartungen der Schützen an sich selbst bei dieser Meisterschaft entsprechend hoch.

Am Freitag ging die Recurve-Masterklasse mit den Schützen Bruno Kraut, Ronald Treiber und Stephan Remer an den Start. Zur gleichen Zeit nahm auch Joachim Gärtner in der Recurve-Seniorenklasse den Wettkampf auf. Der Wettkampflplatz war leider durch den starken Regen am Donnerstag und Freitag sehr aufgeweicht und glich teilweise einer Seenlandschaft. Zu Freude aller Schützen hörte jedoch der Regen pünktlich nach den Probepfeilen zum Wettkampfbeginn auf. Trotz dieser dann relativ guten Wetterbedingungen und der sehr guten Vorbereitungen im Vorfeld, konnten die Schützen der FSG in der Masterklasse, ihre gesteckten Ziele und ihr Leistungspotential an diesem Tag nicht erreichen bzw. abrufen. Bester war noch Bruno Kraut mit einem 41. Platz gefolgt von Stephan Remer mit dem 56. Platz und Ronald Treiber mit dem 61. Platz. Die Mannschaftswertung in dieser Klasse konnten sie noch mit dem 9. Platz abschließen. Erfreulicher Weise lief es bei Joachim Gärtner in der Seniorenklasse wesentlich besser und er konnte trotz größerer Konkurrenz als im Vorjahr den 5. Platz erreichen. Gärtner verpasste nur ganz knapp mit dem Ergebnis seine persönliche Bestleistung. Der folgende Tag entschädigte jedoch für die Enttäuschung, die die Schützen und der Trainer in der Masterklasse zu verarbeiten hatte. Hier ging in der Compound-Schülerklasse, Alicia Theierl und Moritz Helmer und in der Damenklasse Stephanie Dettmar, bei besten Wetterbedingungen an den Start. Moritz Helmer war im ersten Durchgang noch dritter, konnte aber durch eine stetige Leistungssteigerung im zweiten Durchgang, den zweiten Platz in der Gesamtwertung erobern und ist damit Bayerischer Vizemeister. Zugleich ist er auch bester Schütze aus Schwaben in dieser Klasse und geht als bester FSG-Schütze aus dieser Meisterschaft hervor. Alicia Theierl konnte bei ihrer ersten Landesmeisterschaft, durch eine sehr konstante Leistung und mit einer erneuten persönlichen Bestleistung überzeugen und sicherte sich den 5. Platz in dieser Klasse. Auf diese beiden jungen Sportler ist die FSG und deren Verantwortliche besonders stolz. In der Damenklasse, die auch sehr stark besetzt war, konnte Stephanie Dettmar den 20. Platz erkämpfen und ist damit auch zweitbeste Schützin aus Schwaben in dieser Klasse. Auch für Dettmar war es ihre erste Landesmeisterschaft. Diese Landesmeisterschaft hatte Höhen und Tiefen für die Bogenschützen der FSG, die Höhen überwogen aber schlussendlich. Und somit fiel auch das Resümee von Bogensportleiter Stephan Remer gedämpft positiv aus. Die Mischung aus Alt und Jung und der Teamzusammenhalt, war auch diesmal das Erfolgsrezept der FSG Bogenschützen. Um mit dieser Leistungsdichte, die mittlerweile in diesem Sport vorhanden ist mithalten zu können, sind optimale Trainingsorte/Bedingungen absolute Voraussetzung, die in Marktoberdorf und Geisenried für die Bogenschützen vorhanden sind. Hierfür ein großer Dank an die Stadt Marktoberdorf und deren Verantwortlichen. Ebenso ist zu beobachten, dass dieser Sport immer mehr von Sponsoren entdeckt wird, da er langsam die Nische einer Randsportart verlässt. Auch ein Verdienst der Bogennationalmannschaft, die immer mehr durch ihre Erfolge aufhorchen lässt und dem engagierte Einsatz für den Sport in den Schützen- und Bogensportvereinen in ganz Deutschland. Die FSG

Marktoberdorf und dessen Bogenabteilung erfreut sich auch immer größerer Beliebtheit. Alleine der sehr schnell ausgebuchte Kurs für diesen Sport im Rahmen der Ferienfreizeit ist ein Indiz dafür. Kontakt und Informationen zur Bogenabteilung: <http://www.fsg-marktoberdorf.de/>

